

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION  
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

ASU

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg	
1. 2. AUG. 2005		Telefon: 09 11 / 231 - 2907	
/..... Nr. ....		Telefax: 09 11 / 231 - 4051	
Mail: csu@stadt.nuernberg.de		www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de	
VI SRD	Zur KtA.	3 Zur Stellungnahme	10.08.05
SHW/M VAG	ZV	4 Antwort vor Schlichtung vorliegen	ts / Meyer

**ÖPNV-Rabattmodell für gemeinnützige Organisationen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im Verkehrsausschuss der Stadt Nürnberg und im Aufsichtsrat der VAG und StWN folgenden

**Antrag:**

Die Verwaltung erarbeitet in Zusammenarbeit mit der VAG und dem VGN ein Konzept zur Rabattierung von Fahrpreisen für gemeinnützige Organisationen mit dem Ziel der Gewinnung von Neukunden. In einer ersten Stufe ist das Rabattsystem mit einem leistungsfähigen Vertragspartner (z. B. ADAC) zu testen.

**Begründung:**

Der ADAC Nordbayern e.V. hat bereits mehrfach beim VGN für die Einführung von Jahrestickets für ADAC-Mitglieder plädiert und auch verschiedene Initiativen in dieser Richtung gestartet. Nach einer Mitteilung des VGN vom 16.06.2005 sind seit 1999 keinerlei Bestrebungen mehr unternommen worden, die die Einführung eines Rabattmodells für Großkunden ins Auge fassen. Es fehlt somit derzeit an einer Grundlage für die Gewährung einer Ermäßigung für Mitglieder von Vereinen oder Verbänden im VGN-Gemeinschaftstarif. Die momentan von VAG und VGN angestellten Überlegungen für ein neues Fahrpreiskonzept bieten einen sinnvollen Rahmen, um über eine Erhöhung der stagnierenden Fahrgastzahlen und den Umstieg auf den ÖPNV mittels eines Rabattsystems für mitglieder- und leistungsstarke Vertragspartner nachzudenken. Im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen bietet z. B. allein der ADAC mit rund 250.000 Mitgliedern ein sicher auch für den VGN interessantes Kundenpotenzial. VAG und VGN könnten zudem bei der Ausgestaltung auf durchaus erfolgreiche Modelle (z.B. Ingolstadt, Ulm, Stuttgart, Heilbronn) zurückgreifen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser  
Fraktionsvorsitzender